

### V1 Alkoholkonsum begrenzen!

Antragsteller\*in: Martin Kühn

Tagesordnungspunkt: 8. Verschiedenes-Anträge (V-Anträge)

#### Antragstext

1066 2 Millionen Menschen in Deutschland sind alkoholabhängig, 10 Millionen Menschen  
1067 gefährden durch zu starken Alkoholkonsum ihre Gesundheit. Das kostet die  
1068 Gesellschaft 60 Milliarden Euro im Jahr. Trotzdem wird kaum etwas getan, um den  
1069 Alkoholkonsum zu vermindern. An Tankstellen darf nach wie vor fast überall in  
1070 Deutschland rund um die Uhr Alkohol verkauft werden, darüber hinaus ist Alkohol  
1071 spottbillig. In Bayern gilt es laut Horst Seehofer als „Nahrungsmittel“ und ist  
1072 „in Maßen gesund“ – eine Behauptung, über die kein wissenschaftlicher Konsens  
1073 besteht. Aber auch Cem Özdemir, „Botschafter des Bieres“ des deutschen  
1074 Brauerbundes, scheint den Alkoholkonsum in Deutschland nicht als sonderlich  
1075 problematisch anzusehen.

1076 Generelle Verbote von Drogen tragen nicht zur Verminderung des Konsums bei und  
1077 können ihn im schlimmsten Fall sogar erhöhen. Es ist deutlich sinnvoller, den  
1078 Konsum nicht länger einseitig positiv darzustellen. Deshalb setzt sich die Grüne  
1079 Jugend bereits seit 2009 für ein flächendeckendes Verbot von Werbung für Alkohol  
1080 ein.

1081 Zusätzlich zu dieser Maßnahme fordern wir nun ein Verkaufsverbot von Alkohol von  
1082 22 bis 6 Uhr, wie es in Baden-Württemberg bereits erfolgreich erprobt wurde.  
1083 Außerdem halten wir eine Verdreifachung der Branntweinsteuer auf mindestens  
1084 4000€ pro Hektoliter (knapp über 50 Cent pro 10 Gramm Alkohol.) für sinnvoll.  
1085 Dies würde einerseits den Alkoholkonsum einschränken und andererseits jährlich  
1086 zusätzliche Steuermittel in der Größenordnung von 10-15 Mrd. € einbringen. Diese  
1087 könnten dann für Prävention, für Steuererleichterungen in anderen Bereichen oder  
1088 für Investitionen in das Bildungssystem oder die ÖPV-Infrastruktur genutzt  
1089 werden.

#### Begründung

Rechenhilfen: Eine Flasche Bier mit 5 Vol-% und 0,5l, also knapp 20 Gramm Alkohol, würde dann mit 1€ statt bisher 0,326€ besteuert werden. Eine 0,5-Liter Flasche mit 40%iger Spirituose würde dann mit 8 € statt bisher mit 2,61€ besteuert werden.

Die Größenordnung 10-15 Mrd.€ ergibt sich durch folgende Annahmen: >70 Millionen Deutsche über 15 Jahren trinken aktuell 9,7 Liter pro Jahr, mit erhöhter Steuer nur noch 8 Liter pro Jahr. 560 Millionen Liter mal 40€ sind 22,4 Mrd.€; 679 Millionen Liter mal 13,03€ sind 8,85 Mrd.€; Differenz beträgt 13,35 Mrd.€